

Tätigkeitsbericht

Über die ersten vier Monate zur Vorlage beim

Bundesministerium für Inneres

von **Viktor Rosner**

Einsatzstelle: ASOL, Asociación Solidaridad para la Educación y la Cultura - Casa Hogar

Einsatzstelle	ASOL, Asociación Solidaridad para la Educación y la Cultura - Casa Hogar 10. Calle 2 – 25, Santa Rosita, Zona 16 01016, GUATEMALA Tel.:+502 22559450 www.casaasol.net
Trägerorganisation:	Österreichischer Auslandsdienst A-6020 Innsbruck, Hutterweg 6 Tel/Fax: +43 512 291 087 Mobil: +43 664 100 83 61 www.auslandsdienst.at
Auslandsdiener: Zivildienstbescheidnummer: Zivildienstbescheid vom: Geburtsdatum:	
Kontaktadresse am Einsatzort:	Viktor Rosner 10. Calle 2 – 25, Santa Rosita, Zona 16 01016, Guatemala Tel.: +502 22559450 Mobil.: +502 59080400 E-Mail: rosner@auslandsdienst.at
Dienstantritt:	01.10.2008
Dienstende:	31.09.2009
Berichtszeitraum:	01.10.2008 - 31.01.2009
Urlaubstage im Berichtszeitraum:	13 (dreizehn): 01.-05.12. 2008, 08.-12.12.2008, 15.-17.12.2008
Arbeitszeit:	40 Stunden pro Woche
Seitenanzahl:	Deckblatt + 4 Seiten

Haupteinsatzgebiete

Der Arbeitsbereich eines Zivilersatzdiener an der Casa Hogar Estudiantil ASOL (kurz: CHEA) umfasst vor allem folgende Tätigkeiten:

- Überwachung der Einhaltung der Hausordnung (wie z.B. Studien-, Essens-, Putz- und Schlafenszeiten).
- Weckdienst und Frühstückszubereitung.
- Lernhilfe für alle Schüler. Kontakt mit den Lehrern aufrecht erhalten, sowie Kommunikation mit den Eltern der Kinder.
- Freizeitgestaltung für und mit den Kindern, insbesondere an den Wochenenden; Organisation von Sport- und Kulturveranstaltungen.

Einführung in die Arbeit an der CHEA

Die ersten Tage und Wochen nach meiner Ankunft in Guatemala am 27. September 2008 wurde ich von den beiden Volontärinnen Alexandra Gruber und Sonja Schimek in die Arbeitsvorgänge an der CHEA eingeführt. Durch das gemeinsame Durchführen der Arbeiten (Frühstücksvorbereitung, Wasseraufbereitung, Abholen der SchülerInnen von den Schulen, ...) konnte ich einen guten Überblick über den Arbeitsalltag erhalten. Außerdem wurden mir von ihnen und Luis Cortez, Ex-Schüler der CHEA und mittlerweile Volontär an der CHEA, sowie auch von Daniel Antlinger, meinem Auslandsdienst-Vorgänger in Guatemala Stadt, die Verhaltensregeln und die Hausordnung der CHEA näher beigebracht.

Detaillierter Bericht

Die Casa Hogar Estudiantil ASOL ist ein Schülerheim, das begabten Kindern aus ärmeren Familien – hauptsächlich aus den ländlichen Gebieten Guatemalas – eine Schul- und Berufsausbildung ermöglichen will, die sie in ihren Heimatgemeinden nicht erhalten könnten, und die ihnen helfen soll nicht nur ihre eigene Lebenssituation, sondern auch die in ihren Heimatdörfern langfristig gesehen zu verbessern.

Die momentan 25 Kinder und Jugendliche besuchen drei verschiedene Schulen. Zehn erhalten ihre Schulausbildung am *Colegio Viena Guatemalteco*, eine an das *Instituto Austriaco Guatemalteco* (Österreichische Schule Guatemala) angeschlossene Schule. Acht der CHEA-Kinder besuchen das *Liceo*

Centroamericano, eine Schule im Stadtteil Santa Rosita, nur ein paar Minuten von der Casa entfernt. Die übrigen sieben im Alter von 15 bis 18 Jahren besuchen das *Liceo Tecnico Integrado* in der Zone 1 der Hauptstadt. Bis auf eine Ausnahme kommen sie vom Liceo *Centroamericano*, das nur bis zum 3° Basico eine Schulausbildung anbietet (im Gegensatz zum Colegio *Viena Guatemalteco*, das mit der Matura abgeschlossen wird), wodurch eine höher bildende Schule gesucht werden musste, in der diese sieben Jugendliche entweder die Matura, oder eine Berufsausbildung absolvieren können.

Mit dem 1. Oktober 2008 begann mein Zivilersatzdienst an der CHEA. Die zu verrichtenden Tätigkeiten eines Zivilersatzdieners an der CHEA sind umfangreich. Der Frühdienst wird zwischen den Auslandsdienern und VolontärInnen abwechselnd verrichtet. Er besteht aus dem Aufwecken der Kinder ab 4.45 am Morgen, Frühstück zubereiten und austeilen und dafür zu sorgen, dass die Kinder ihren Schulbus nicht verpassen bzw. rechtzeitig an ihrer Schule eintreffen. Außerdem ist sicher zu stellen, dass genug Trinkwasser vorhanden ist. Mit dem Schulbeginn in Guatemala gegen sieben Uhr Früh beginnt die ruhigste Zeit des Arbeitstages, jedoch muss immer ein Auslandsdiener oder Volontär an der Casa sein, falls ein Notfall eintrifft und z.B. ein Kind frühzeitig von der Schule abgeholt werden muss.

Zur Mittagszeit sind die zwei kleinsten Schulteilnehmer von ASOL vom *Liceo Centroamericano* abzuholen, sowie um 13 Uhr hin und wieder die Schüler des *Colegio Viena*, sofern der Direktor der CHEA, der gleichzeitig Professor an jener Schule ist, nach dem Unterrichtsende die Kinder nicht nachhause begleiten kann. Kurz nach dem Eintreffen der letzten SchülerInnen wird zu Mittag gegessen und danach ist dafür zu sorgen, dass die Kinder ihren wöchentlich variierenden Putzdienst verrichten. Die Kinder, die bereits in der Früh für die Sauberkeit in der Casa gesorgt haben, bzw. diejenigen, die dies erst am Abend erledigen werden, fangen nach dem Mittagessen an ihre Hausübungen zu machen, oder für Schularbeiten und Tests zu lernen. Dabei bin ich ihnen ebenfalls behilflich. Nach dem Putzen steht unter der Woche entweder Sport, oder Musik auf dem Programm. Wieder ist sicher zu stellen, dass alle Kinder teilnehmen, sofern sie nicht krank oder verletzt sind.

Danach ist bis zum Abendessen, das wir zuzubereiten haben, Studierzeit für alle Kinder und Jugendliche. Nach dem Abendessen haben ist wieder zu lernen und der Auslandsdiener hat zu kontrollieren, ob alle Aufgaben des Tages erledigt wurden. Je

nach Wochentag sind die Kinder zwischen 20.30 Uhr und 22.30 Uhr ins Bett zu schicken. Damit endet auch mein Arbeitstag an der CHEA.

Am Wochenende stehen am Samstagvormittag Arbeiten zur Instandhaltung der Casa und des Geländes an. Außerdem sind von uns Ausflüge und andere Aktivitäten zu organisieren. Da die Köchin am Sonntag frei hat haben wir beim Kochen mitzuhelfen. Die Österreichische Schule gibt uns die Möglichkeit ihre Sportplätze (Fußballfeld, Laufbahn, Schwimmbecken, etc.) am Samstag und Sonntag zu benutzen, dies wird von der Casa dankend angenommen, sofern das Wetter passt und die Kinder Lust darauf haben. Das Angebot der Benützung der Anlagen der Österreichischen Schule gibt den SchülerInnen des *Liceo Centroamericano* und des *Liceo Tecnico Integrado* die Möglichkeit die Österreichische Schule (besser) kennen zu lernen und trägt somit zu einem positiven Bild Österreichs in den Reihen der Kinder und deren Familien in Guatemala bei.

Es bleibt zu erwähnen, dass die zu verrichtenden Tätigkeiten an der CHEA auch vom Monat abhängen. Während der Schulzeit (im Berichtszeitraum Oktober 2008 und Jänner 2009) sind vor allem oben angeführte Arbeiten zu verrichten. In der Ferienzeit sind Reparaturarbeiten an der Casa durchzuführen (den Schimmel, der sich durch die Regenzeit gebildet hat, entfernen, ausmalen, etc.) und man hat sich mit den (noch) nicht nachhause gefahrenen Kindern zu beschäftigen – das betrifft unter anderem diejenigen, die Nachprüfungen haben und zum Lernen in der Casa bleiben. Auchh stehen diverse Veranstaltungen während den Ferien an. Z.B. die Einweihung des neuen Sportplatzes, die von Herrn Schaller in Vertretung von Ex-Sportstaatssekretär Reinhold Lopatka vorgenommen wurde – in Anwesenheit des Vorstandes der CHEA und des österreichischen Honorargeneralkonsuls Dr. Manuel Cáceres.

Weitere Planung – Ausblick

Am wichtigsten ist mir die nächsten vier Monate sicherzustellen, dass kein Schüler und keine Schülerin in einem Fach Probleme haben wird das Jahr positiv abzuschließen. Außerdem ist ein Deutschkurs geplant, damit die Kinder zumindest einfachste Dialoge (Begrüßungen von Gästen, sich selbst vorstellen, ...) darin führen können. Dies soll zu einer Vertiefung des österreichisch-guatemalteken Kultur- und Wissensaustausches beitragen und dafür sorgen, dass noch viele Kinder den Weg der Ex-Schüler Luis Cortez, Julio Viemann, etc. folgen mögen und

Österreich nach ihrer abgeschlossenen Schul- und/oder Berufsausbildung besuchen werden.

Guatemala, 03. Februar 2009

Viktor Rosner